

Die Königliche Staatsregierung, welche im Dekret Nr. 17 die Bearbeitung eines generellen Projektes für Einbeziehung von Grünhain und Elterlein in Aussicht stellt, erklärte ihr Einverständnis und sagte Erörterungen in angedeuteten Richtungen zu, ebenso erklärten die Vertreter der betreffenden Gegenden in der Kammer der Deputation gegenüber, daß sie die beste Lösung der Frage in darauf hinauslaufenden Beschlüssen erblickten.

Inzwischen stellten sich durch die mündlich angebrachten Vorstellungen, welche Meinungsverschiedenheiten der Petenten ergaben, doch bei der Deputation ernste Bedenken ein, ob die Heranziehung Ehrenfriedersdorfs an die Geyer-Schönfelder Schmalspurbahn schon jetzt rätzlich erscheine oder ob nicht abzuwarten sei, bis die Meinungen sich besser geklärt.

Die Deputation vermeinte nach mehrfacher Berathung, die letztgenannte Strecke nicht an erster Stelle empfehlen zu können, weil sie nicht die Zustimmung aller Betheiligten habe, sie schlägt daher vor,

die Kammer wolle beschließen:

1. die Herstellung einer geeigneten normalspurigen Verbindung der Chemnitz-Aue-Aldorfer Eisenbahn von Zwönitz ab mit der Annaberg-Schwarzenberger Linie und Einmündung derselben zwischen Scheibenberg und Schlettau, unter Berührung der Städte Grünhain und Elterlein, der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu übergeben,
2. den Inhalt der Petitionen, insoweit er sich auf den Anschluß der Schmalspurbahn von Geyer und Thum an vorerwähnte Verbindungslinie sowie auf Fortsetzung der Schmalspurbahn von Ehrenfriedersdorf nach Tannen-berg an der Geyer-Schönfelder Schmalspurbahn bezieht, sowie die Petition der Gemeinde Bernsbach der Königlichen Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu übergeben und
3. den übrigen Inhalt der Petitionen auf sich beruhen zu lassen.

60. Trachau, Haltestelle.

Die Gemeinde Trachau bittet auch diesen Landtag die Ständeversammlung:

„Eine Hohe Ständeversammlung wolle unsere Gemeinde in ihrem Gesuche um baldige Errichtung einer Haltestelle an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn oder Einrichtung von Omnibuszügen auf dieser Linie mit einem Haltepunkte in Trachau hochgeneigtest unterstützen.“

Die Bitte der Gemeinde Trachau ist schon mehrfach befürwortet worden, sie kann jedoch der Betriebsverhältnisse wegen und um der überlasteten Bahnhofsanlagen willen zur Zeit nicht erfüllt werden, beim Umbau der Neustädter Bahnanlagen dürfte jedoch auch diese Petition ihre Erledigung finden.

In Anbetracht dessen ersucht die Deputation,

die Kammer wolle

die Petition der Gemeinde Trachau der Königlichen Staatsregierung zur Erwägung übergeben.

61. Triebischtal, Güterverkehrsstelle.

Der Stadtgemeinderath zu Meißen bittet die Ständeversammlung:

„Die Königliche Hohe Ständeversammlung werde unsere Bitte, die Erweiterung der Haltestelle Triebischtal für den allgemeinen Güterverkehr, der Königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung überweisen.“

Der bereits früher mehrmals petirende Bezirksverein Triebischtal ersucht die hohe Ständekammer:

„die Erweiterung der Haltestelle Triebischtal zu einer Güterverkehrsstelle bei der Königlichen Regierung zu befürworten und zur Berücksichtigung zu empfehlen.“